

# OPEN SPACES

ZEHN KÜNSTLERISCHE PROZESSE

Claudia Tebben  
Melody Reich  
Thomas Hoppe  
Marc L. Vogler  
Linus Friedman  
Olufemi Atibioke  
Chris Seidler  
Urs Kessler  
André Wülfing  
Michael Em Walter  
Christian Meyer  
Merlin Jahn

09. – 11. Oktober 2020

im stadt.bau.raum  
Gelsenkirchen

stadt bau raum

Stadt Gelsenkirchen

## Open Spaces

Zehn künstlerische Prozesse

Die Stadt Gelsenkirchen hat von April bis Juni 2020 zehn künstlerische Prozesse durch die Vergabe von **Stipendien** ermöglicht.

In den **Open Spaces** geben die Künstlerinnen und Künstler Ein- und Ausblicke in ihre Projekte und spiegeln die Herausforderungen künstlerischen Schaffens im **Lockdown**. Diese reichen von der Auseinandersetzung mit der Gegenwart in Echtzeit, neuen digitalen Präsentationsformen, einer neuen Ästhetik durch die eingeschränkten Produktionsbedingungen, der virtuellen Ensemblearbeit über die Isolation und Depression, dem Hinterfragen des eigenen Tuns bis zu der Möglichkeit freien Schaffens ohne Präsentationszwangs.

Die Besucherinnen und Besucher können wie in einer Messe die von den Künstlerinnen und Künstlern gestalteten Räume besuchen. Sie sind eingeladen zu schauen, zu lesen, zu hören und mit den Kulturschaffenden ins Gespräch zu kommen.

### Olufemi Atibioke GEDICHTSPUNKTE DER STADT

Olufemi Atibioke schreibt einen Gedichtband. Dafür hat er sich auf den Bahnhofsvorplatz der Neustadt gesetzt. „Der Bahnhofsvorplatz, in den ich mich direkt verliebt habe, als ich hier hinzog, ist immer beliebt. Ein wacher Ort, das Eingangstor des Südens.“

### Linus Friedman Ein besonderes Konzertprogramm

Der Gitarrist Linus Friedman hat gemacht, was er sonst nicht schafft, und ein Konzertprogramm mit Werken südamerikanischer Komponisten, die für die Symbiose von klassischer Musik mit weltmusikalischen Einflüssen stehen, erarbeitet. Eine Auszeit im wahrsten Sinne des Wortes.

### Thomas Hoppe Filmcollage: In Zeiten der Pandemie

Der Fotograf Thomas Hoppe arbeitet an einer Filmcollage. Das Material entsteht aus Videointerviews mit Gelsenkirchenern aus allen Milieus zum emotionalen Umgang mit Corona. Die Befragten wirken mit, indem sie eigene Bilder oder Videosequenzen hinzufügen.

### Urs Kessler Coronakrise = Kunstkrise? – Gemeinsam nach vorne

Eine Film-Reportage über Kulturschaffende und -vermittelnde in einer Zeit, in der Menschen sich nicht treffen dürfen. Aus persönlichen Überlebensstrategien können neue Chancen für die Kultur gelesen werden.

### Christian Meyer + Merlin Jahn ISO „in search of“

Ist ein Kurzfilm über Depression. Am Anfang stand die Idee eines inszenierten Dokumentarfilms „Still... Leben...“ über das Kreativquartier Ückendorf. Herausgekommen ist ein Kurzfilm zu Depression, der auffordert, Hilfe zu suchen. Den Film spenden Meyer und Jahn (GEKI FILM) an ein Münchener Start Up, dass ein Café für Psychische Gesundheit, das „Berg & Mental“ eröffnet hat.

### Melody Reich Digitaler (Erzähl-)Märchenraum

Die Erzählerin Melody Reich hat einen Digitalen Märchenraum geschaffen. Darin setzt sie eine analoge Kulturpraxis in ein digitales Format um, bei dem die Zuhörenden in Echtzeit das Hörerlebnis genießen und eingeladen sind, anschließend in Interaktion zu gehen.

### Chris Seidler Digital Opera School

Die Sängerin und Pädagogin Chris Seidler hat die Digital Opera School gebaut und eine Mini-Oper produziert. Aus den Erfahrungen des digitalen Unterrichts erstellt sie ein Best-Practise-Papier, das andere Kulturschaffende nutzen können.

### Claudia Tebben 3D-Druck von Kunst

Die bildende Künstlerin hat zu den Möglichkeiten des 3D-Drucks in der bildenden Kunst recherchiert. Sie sucht nach neuen künstlerischen Techniken und hinterfragt das eigene Tun und den Werkbegriff in Zeiten von Digitalität und Corona.

### Marc L. Vogler Requiem „Chorvid19“

Marc L. Vogler hat das Requiem „Chorvid19“ komponiert. Er zeigt die stumme Partitur. Requiem ist abgeleitet vom lateinischen „requies“ = Ruhe, Rast, Todesruhe.

### Michael Em Walter + André Wülfing Corona Antikörper. Ein klanglich-virales Mosaik

Komponist Michael Em Walter und Erzähler und Autor André Wülfing haben in corona-gemäßer, digitaler Zusammenarbeit mit weiteren Musikerinnen und Musikern sowie Sprecherinnen und Sprechern eine tagebuch-ähnliche Text-Musik-Collage geschaffen. Gleich einem Virus infizierten sich dabei Noten- und Satzfragmente gegenseitig. Das entstandene Hörbuch wurde zudem durch Original-Quarantäne-Aufnahmen visuell ergänzt.

*Open Spaces ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstlern mit dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen und dem stadt.bau.raum*

Verantwortlich: Stadt Gelsenkirchen

*Der Eintritt zur Eröffnung, zum Besuch der Ausstellung Open Spaces und zur Podiumsdiskussion ist frei. Für das Abendprogramm am Samstag, 10. Oktober, um 20 Uhr sind Karten zu 5 € erhältlich. Für die Abendveranstaltungen wird eine Reservierung unter referat.kultur@gelsenkirchen empfohlen. Wenn Sie vorab reservieren, ist der Einlass für Sie bequemer. Je nach Kartenverfügbarkeit können Sie auch eine Karte ohne Reservierung an der Abendkasse erwerben.*

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Daten im Rahmen der Rückverfolgbarkeit aufnehmen müssen.*

*Im stadt.bau.raum ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes verpflichtend. Beim Bühnenprogramm können Sie den MNS am Platz abnehmen.*

*In den Open Spaces wird es Hörstationen geben. Gerne können Sie Ihren eigenen Kopfhörer mitbringen.*

## PROGRAMM:

### Freitag, 09. Oktober 2020

19 Uhr: **Open Spaces**

20 Uhr: Eröffnung durch **Anne Heselhaus**, Beigeordnete für den Vorstandsbereich Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

**Linus Friedmann** spielt Werke von Agustin Barrios Mangoré, Heitor Villa-Lobos und Astor Piazzolla

Film-Reportage: „Coronakrise = Kunstkrise? – Gemeinsam nach vorne“ von **Urs Kessler**

*Eintritt frei! / Reservierung empfohlen: referat.kultur@gelsenkirchen.de*

### Samstag, 10. Oktober 2020

14 – 19 Uhr: **Open Spaces**

*Eintritt frei! Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl reglementiert ist und es zu Wartezeiten beim Zutritt kommen kann.*

20 Uhr: **Bühnenprogramm**

**GEKI FILM:** ISO „in search of“

**Olufemi Atibioke** liest GEDICHTSPUNKTE DER STADT

**Michael Em Walter + André Wülfing**

Corona Antikörper. Ein klanglich-virales Mosaik

**Melody Reich** erzählt ein sibirisches Märchen von Glück und Erlösung

*Eintritt: 5 € / Reservierung empfohlen: referat.kultur@gelsenkirchen.de*

### Sonntag, 11. Oktober 2020

14 – 17 Uhr: **Open Spaces**

*Eintritt frei! Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl reglementiert ist und es zu Wartezeiten beim Zutritt kommen kann.*

17 Uhr: **Podiumsdiskussion**

Wertschätzung statt Bedürftigkeit – Kulturförderung mit Stipendien – ein Modell nicht nur in der Krise?

*Eintritt frei! / Reservierung empfohlen: referat.kultur@gelsenkirchen.de*

Es diskutieren:

**Valeska Klug**, freie Performancekünstlerin, sie promoviert über den „Wandel von Subjektpositionen freier darstellender Künstler\*innen in kultur- und förderpolitischen Diskursen“.

**Andrea Lamest**, Leiterin des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

**Dr. Michael Reitemeyer**, stellv. Leiter der Abteilung Kultur beim Ministerium für Kunst und Wissenschaft NRW

Stipendiat\*innen: **Urs Kessler** (Filmmacher), **Michael Em Walter** (Komponist), **Melody Reich** (Märchenerzählerin)

Moderation: **Stefan Keim**

*Die Podiumsdiskussion wird für WDR 3 Forum mitgeschnitten.*

Melody Reich  
 Claudia Tebben  
 Linus Friedman  
 Thomas Hoppe  
 Marc L. Vogler  
 ZEHN  
 KÜNSTLERISCHE PROZESSE  
 Olufemi Atibioke  
 Chris Seidler  
 Urs Kessler  
 André Wülfing  
 Michael Em Walter  
 Christian Meyer  
 Merlin Jahn

# OLSPACES

09. - 11. Oktober 2020 im stadt.bau.raum

Boniverstraße 30, 45883 Gelsenkirchen

**Freitag 09. Oktober 2020**

19 Uhr: **Open Spaces**

20 Uhr: Eröffnung durch **Anne Heselhaus**,  
 Beigeordnete für den Vorstandsbereich Kultur,  
 Bildung, Jugend, Sport und Integration

**Linus Friedmann**

spielt Werke von Agustín Barrios Mangoré,  
 Heitor Villa-Lobos und Astor Piazzolla

Coronakrise = Kunstkrise? –  
 Gemeinsam nach vorne

Eine Filmreportage von **Urs Kessler**

**Samstag 10. Oktober 2020**

14 - 19 Uhr: **Open Spaces**

20 Uhr:

**GEKI FILM:** ISO „in search of“

**Olufemi Atibioke**

liest Gedichtspunkte der Stadt

**Michael Em Walter + André Wülfing**

Corona Antikörper. Ein klanglich-virales Mosaik

**Melody Reich**

erzählt ein sibirisches Märchen von Glück  
 und Erlösung

**Sonntag 11. Oktober 2020**

14 - 17 Uhr: **Open Spaces**

17 Uhr:

**Podiumsdiskussion:**

Wertschätzung statt Bedürftigkeit  
 Kulturförderung mit Stipendien –  
 ein Modell nicht nur in der Krise?

Gestaltung: Jesse Krauß